

Presseinformation, 31.01.2018

Geschäftsstelle:
Röpkestr. 12
30173 Hannover

Fachtag „Vom Ankommen zur Teilhabe – Flüchtlingspolitik als Aufgabe und Herausforderung niedersächsischer Kommunen“ diskutiert gelingende Beispiele der kommunalen Aufnahme- und Integrationspolitik in Niedersachsen

Kai Weber

nds@nds-fluerat.org
www.nds-fluerat.org

Tel: 0511 – 98 24 60 30
Fax: 0511 – 98 24 60 31

Ein Fachtag unter der Überschrift [„Vom Ankommen zur Teilhabe – Flüchtlingspolitik als Aufgabe und Herausforderung niedersächsischer Kommunen“](#)

bringt heute über 150 Praktiker_innen aus den Spitzen der kommunalen Verwaltungen der niedersächsischen Landkreise, Städte und Gemeinden mit Vertreter_innen von Ministerien, Landespolitik, Wohlfahrtsverbänden und Flüchtlingshilfe zusammen. Ziel des gemeinsam vom Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. und [der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens](#) in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover organisierten Fachtags ist es, bisherige Erfahrungen und Beispiele gelungener Aufnahme und Teilhabe von Geflüchteten zusammenzutragen und einen gemeinsamen Austausch zu ermöglichen. Besonders erfolgreiche Konzepte, Praktiken und Maßnahmen niedersächsischer Kommunen werden dazu vorgestellt und diskutiert.

„In der Flüchtlingspolitik sind es die Kommunen, die die Integration der Geflüchteten vor Ort praktisch begleiten und Rahmenbedingungen für ihre gesellschaftliche Teilhabe abstecken. Dabei stehen die niedersächsischen Kommunen in einem Spannungsfeld zwischen den bundes- und landesrechtlichen Vorgaben und den Herausforderungen der praktischen Umsetzung auf lokaler Ebene“, sagt Kai Weber, Geschäftsführer des Flüchtlingsrats Niedersachsen e.V..

Auf dem Fachtag stellt der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. zudem seine neue Broschüre [Zufluchtsort Kommune. Gelingende Aufnahme von Geflüchteten in Niedersachsen](#) vor. Auf der Basis bestehender kommunaler Konzepte gibt die Broschüre einen Überblick über die vielfältigen Maßnahmen und Wege, mit denen niedersächsische Landkreise, Städte und Gemeinden Aufnahme, Wohnen, soziale Beratung und Begleitung, Gesundheitsversorgung, Sprachkurs- und Bildungsangebote, Arbeitsmarktzugänge und gesellschaftliche Teilhabe organisieren, koordinieren und konzipieren. Ergänzt werden die Praxisbeispiele durch Handlungsempfehlungen und Forderungen, die insbesondere Wohlfahrtsverbände, Flüchtlingsräte und Selbstorganisationen vorbringen und die auch von der neueren Forschung formuliert werden.

„Mit der Handreichung ‚Zufluchtsort Kommune‘ wollen wir Ansporn geben, gelingende Aufnahmepraktiken der Kommunen auch andernorts nachzuahmen. Außerdem formulieren wir wichtige Standards bei der Aufnahme Geflüchteter, die überall Beachtung finden müssen“, so Weber abschließend.

—

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht ab ca. 15:15 Uhr Gelegenheit zu einem gemeinsamen Pressegespräch des Flüchtlingsrats Niedersachsen e.V. mit der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens im Neuen Rathaus der Landeshauptstadt Hannover.

Ansprechpartner für die Presse:

Kai Weber

Tel. 0511 – 8487 9972

mobil: 0178 – 17 32 569

E-Mail: kw@nds-fluerat.org, nds@nds-fluerat.org

Weitere Informationen:

[Zur gelingenden Aufnahme von Geflüchteten in Niedersachsen. Zwei neue Broschüren im AMBA-Netzwerk](#)